

Landesstrategie Elektromobilität Steiermark 2030

Monitoringbericht

2021 2022 2023 2024 2025

zur abteilungsübergreifenden Umsetzung des Aktionsplans 2021–2025



Landesstrategie Elektromobilität Steiermark 2030

Monitoringbericht

2021 2022 2023 2024 2025

zur abteilungsübergreifenden Umsetzung des Aktionsplans 2021–2025

Impressum

Für Inhalt und Layout verantwortlich

Fachabteilung Energie und Wohnbau (FAEW)

Referat Energietechnik und Klimaschutz

Dipl.-Ing. Dieter Thyr

Landhausgasse 7, 8010 Graz

Telefon: +43 (316) 877 4381

E-Mail: wohnbau@stmk.gv.at

Internet: www.technik.steiermark.at

Herausgeber

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 15 - Energie, Wohnbau, Technik

Landhausgasse 7, 8010 Graz

Telefon: +43 (316) 877 2931

E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at

Internet: www.technik.steiermark.at

Graz, im Juli 2022

© Land Steiermark

Inhalt

Einleitung	4
Bilanz	7
Vorbild öffentlicher Bereich	8
Infrastruktur und Fahrzeuge	28
Bewusstseinsbildung und Vernetzung	40
Maßnahmenumsetzung	47

Einleitung

Einleitung

Die Landesstrategie Elektromobilität Steiermark 2030 (EMOST) wurde von der Steiermärkischen Landesregierung am 29. September 2016 beschlossen. Sie gibt Ziele für 2020 und 2030 im Bereich der Elektromobilität vor und dient als richtungweisende Handlungsgrundlage, um die effektive und sinnvolle Markteinführung von Elektromobilität in der Steiermark voranzutreiben. Aufbauend auf die Landesstrategie sind Aktionspläne in den drei Perioden 2016–2020, 2021–2025 und 2026–2030 umzusetzen, die jeweils die für diese Zeiträume konkreten Maßnahmen definieren.

Der Aktionsplan 2021–2025 beinhaltet in Summe 27 Maßnahmen, die in drei Handlungsschwerpunkte gegliedert sind. Im vorliegenden Monitoringbericht wird dargestellt, wie es um die Zielerreichung bestellt und wie die Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgt ist.

Der Bestand an E-Fahrzeugen entwickelt sich in der Steiermark sehr positiv. In der Steiermark gab es Ende 2021 insgesamt 10.487 (1,3 %) batterieelektrischen Fahrzeuge (BEV), 4.046 (0,5 %) Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHBV) sowie 14 Wasserstofffahrzeuge. Die Neuzulassungen stiegen von 3.032 im Jahr 2020 auf 6.715 im Jahr 2021 und wurden somit mehr als verdoppelt, wobei die BEV einen Anteil von knapp 70 % ausmachten. Neben den Zahlen für das Jahr 2021 ist in den Abbildungen vor allem die zeitliche Entwicklung des Bestands und der Neuzulassungen zu beachten. Hierbei ist sehr gut zu erkennen, welchen Aufschwung die Elektromobilität in der Steiermark in den letzten Jahren erlebt hat.

Abb. 1: Entwicklung des Bestands an E-Fahrzeugen in der Steiermark

Quelle: Statistik Austria, Energiebericht Steiermark 2021

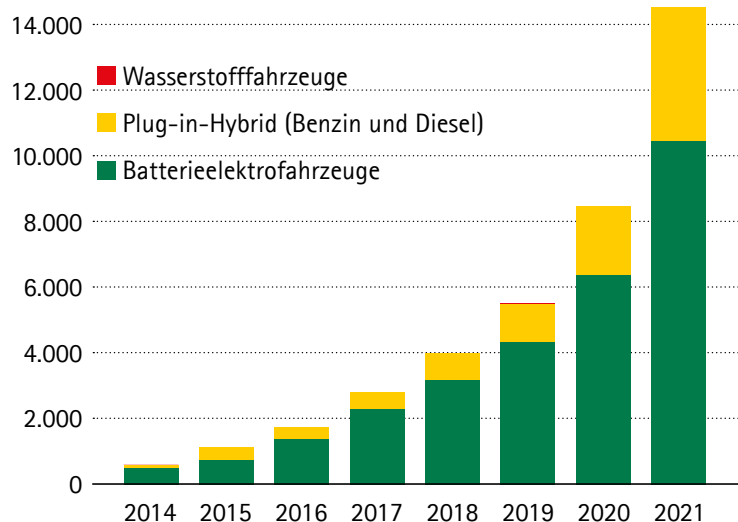
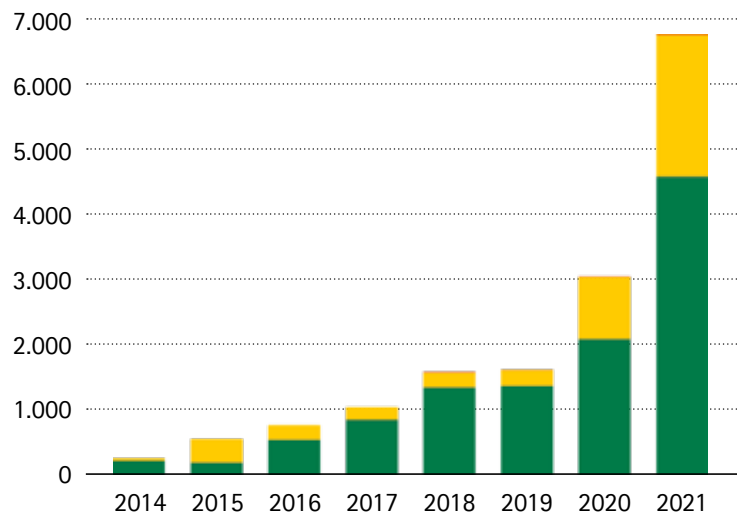


Abb. 2: Entwicklung der Neuzulassungen von E-Fahrzeugen in der Steiermark

Quelle: Statistik Austria, Energiebericht Steiermark 2021



Neben der Zunahme des Bestands und dem Anstieg der Neuzulassungen ist vor allem der Ausbau der Ladeinfrastruktur sehr entscheidend, um einen möglichst starken Markthochlauf der Elektromobilität zu erreichen. Laut dem Quartalsbericht zum Ladestellenverzeichnis der e-control gab es mit Ende 2021 144 Ladepunkte (≤ 21 kW) und 760 Ladepunkte (> 22 kW) im öffentlichen Bereich in der Steiermark.

Bilanz

- Vorbild öffentlicher Bereich
- Infrastruktur und Fahrzeuge
- Bewusstseinsbildung und Vernetzung



© rbkelle/Fotolia

Vorbild öffentlicher Bereich

Das Land Steiermark hat als öffentliche Einrichtung eine besondere Vorbildfunktion. Als deutliches Signal für die Energiewende in der Mobilität werden fossil betriebene Fahrzeuge der Flotte des Landes Steiermark sukzessive durch E-Fahrzeuge ersetzt. Parallel dazu erfolgt der Aufbau der erforderlichen Ladeinfrastruktur bei möglichst vielen Dienststellen des Landes Steiermark

Darüber hinaus soll durch eine Novelle des Steiermärkischen Baugesetzes sichergestellt werden, dass Ladestationen bei Wohnbauten und bei öffentlich zugänglichen Abstellanlagen leichter nachgerüstet werden können bzw. bei großen Abstellanlagen so gleich errichtet werden.

Durch die Baugesetznovelle LGBl. Nr. 91/2021, kundgemacht am 7. Oktober 2021 wurden die Maßnahmen M1.10 und M1.11 vollständig umgesetzt.

Die Landesverwaltung identifiziert sich immer mehr mit dem Thema Elektromobilität. Dies ist an der Anzahl der E-Fahrzeuge und der Ladestellen ersichtlich. Durch eine Festlegung eines Mindeststandards für Lademöglichkeiten wurde ein Level geschaffen, der auch in Zukunft den Herausforderungen gewachsen sein wird.

Neben der Erweiterung der E-Fahrzeugflotte und der Ladestellen ist für das Jahr 2022 eine interne Karte aller landeseigenen Ladestellen als einer der Meilensteine geplant. Ziel ist es, landesinterne Ladestellen und Fahrzeugnutzer über eine App kommunizieren werden können um auch unterwegs freie Ladestellen nutzen zu können. Der Weg bis zur Verwirklichung wird allerdings mehrere Jahre benötigen.

Durch eine intensive Zusammenarbeit mit „Panther Intern“, der landesinternen Informationsplattform für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde der Boden für die aufgehende Saat der Bewusstseinsbildung gelegt.

Maßnahmen-Nr.	M1.1
Maßnahmen-Titel	Bedarfserhebung von Elektrofahrzeugen in der Landesverwaltung
Ziel(e)	Für den gesamten Landesdienst ist der Mobilitätsbedarf erhoben und festgehalten, wo Elektromobilität sinnvoll und bedarfsgerecht eingesetzt werden kann.
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT02, ABT06, ABT07, ABT10, ABT11, ABT16SD

ABT02

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	In Entsprechung der Vorgaben der Landesstrategie Elektromobilität Steiermark wurde als Ersatz für konventionelle Dienstkraftfahrzeuge ein Bedarf von insgesamt 27 E-Fahrzeuge ermittelt.
geplante Maßnahmen	

geplante Umsetzung	2022
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	Für das Jahr 2022 ist die Anschaffung weiterer 24 neuer E-Fahrzeuge geplant. Derzeit läuft die Auswertung der seitens der auswärtigen Dienststellen übermittelten Fahrzeugdaten.

ABT06

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Im Bereich der FABS ergibt die Erhebung keinen Bedarf nach Elektromobilität. Erhebung somit abgeschlossen.
geplante Maßnahmen	

ABT07

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Jährliche Erhebung ob Bedarf an E-Fahrzeugen in der Abteilung besteht.
geplante Maßnahmen	Jährliche Erhebung ob Bedarf an E-Fahrzeugen in der Abteilung besteht.

ABT10

geplante Umsetzung	2023
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Ankauf von E-Fahrzeugen für den urbanen Bereich (eher geringere Reichweite nötig)
geplante Maßnahmen	Testlauf für H ₂ -Fahrzeug

ABT11

geplante Umsetzung	
Status	
gesetzte Maßnahmen	Eine Umstellung auf mögliche E-Fahrzeuge des Fuhrparks kann nur dann erfolgen, wenn die LIG entsprechende Voraussetzungen hergestellt hat.
geplante Maßnahmen	

ABT16SD

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Bedingt durch die laufenden Weiterentwicklungen im Bereich der Elektromobilität erfolgt ein ständiges Eruiieren der Möglichkeiten, wo Diesel-Fahrzeuge durch E-Fahrzeuge ersetzt werden können.
geplante Maßnahmen	

Maßnahmen-Nr.	M1.2
Maßnahmen-Titel	Zentrales Umstellungsmonitoring in der Landesverwaltung
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Führung eines zentralen Umstellungsmonitorings für die Landesflotte auf Elektromobilität • Erstellung eines jährlichen Berichts als Basis für die Fahrzeugbeschaffung
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT02, ABT06, ABT07, ABT10, ABT11, ABT16SD

ABT02

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Aktuelle Fahrzeugliste
geplante Maßnahmen	

ABT06

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Erhebung ergab einen Nullbedarf, Monitoring und Bericht sind somit hinfällig.
geplante Maßnahmen	

ABT07

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Lieferung von allfällig vorhandenen Daten.
geplante Maßnahmen	Lieferung von allfällig vorhandenen Daten.

ABT10

geplante Umsetzung	2022
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Anhand einer bestehenden Fahrzeugliste sind sämtliche Fahrzeuge erfasst und wird diese jährlich adaptiert. Auszuscheidende Fahrzeuge werden, je nach Möglichkeit (Reichweite), durch E-Fahrzeuge ersetzt.
geplante Maßnahmen	Einsatz von H ₂ -Fahrzeugen für längere Fahrstrecken.

geplante Umsetzung	2023
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Anhand einer bestehenden Fahrzeugliste sind sämtliche Fahrzeuge erfasst und wird diese jährlich adaptiert. Auszuscheidende Fahrzeuge werden, je nach Möglichkeit (Reichweite), durch E-Fahrzeuge ersetzt.
geplante Maßnahmen	Einsatz von H ₂ -Fahrzeugen für längere Fahrstrecken

ABT11

geplante Umsetzung	
Status	
gesetzte Maßnahmen	Eine Umstellung auf mögliche E-Fahrzeuge des Fuhrparks kann nur dann erfolgen, wenn die LIG entsprechende Voraussetzungen hergestellt hat.
geplante Maßnahmen	

ABT16SD

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	Führen einer Evidenzliste mit dem jeweils letzten Stand an E-Fahrzeugen, die bei der Fachabteilung Straßenerhaltungsdienst in Betrieb sind

Maßnahmen-Nr.	M1.3
Maßnahmen-Titel	Beschaffung von Elektrofahrzeugen in der Landesverwaltung
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgerichtete Umstellung des Landesfuhrparks auf Elektromobilität (inkl. Ladeinfrastruktur am Standort des Fahrzeugs). • 45% Anteil an E-PKWs und mindestens 5 Pilotumsetzungen von Nutzfahrzeugen im Jahr 2025
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT02, ABT06, ABT07, ABT10, ABT11, ABT16SD

ABT02

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Für 2021 wurden als Ersatz für konventionelle Dienstkraftfahrzeuge insgesamt 27 E-Fahrzeuge bestellt. Die Auslieferung der Fahrzeuge erfolgt (bedingt durch die europaweit herrschenden Lieferschwierigkeiten) im Laufe des Monats Februar bis voraussichtlich Mai / Juni 2022.
geplante Maßnahmen	Die Beschaffung weiterer E-Fahrzeuge erfolgt auf Grundlage der durchgeführten Bedarfserhebung über die aktuell bestehenden Rahmenverträge der BBG.

ABT06

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Erhebung ergab einen Nullbedarf, somit gibt es keine Umstellung.
geplante Maßnahmen	Umstellung der Dienstautos in den 3 Jugend- und Jugendsporthäuser wäre denkbar, aber seitens der ABT06GS nicht finanzierbar. Außerdem abhängig von den zu fahrenden Strecken. Daher Vorschlag am ehesten im Jugendhaus Schießstattgasse.

ABT07

geplante Umsetzung	2022
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Ist von M1.5 abhängig, welche 2022 umgesetzt werden soll.
geplante Maßnahmen	Ist von M1.5 abhängig, welche 2022 umgesetzt werden soll.

ABT10

geplante Umsetzung	2025
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Ankauf von 5 E-Bussen und 2 Lastenrädern
geplante Maßnahmen	Weiterer Ankauf nach Bedarf/Erhebung

ABT11

geplante Umsetzung	
Status	
gesetzte Maßnahmen	Eine Umstellung auf mögliche E-Fahrzeuge des Fuhrparks kann nur dann erfolgen, wenn die LIG entsprechende Voraussetzungen hergestellt hat.
geplante Maßnahmen	

ABT16SD

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Anschaffung von 9 Stück E-Personenkraftwagen im Jahr 2022 Anmerkung dazu: Zusätzliche Budgetbelastung einerseits durch die über doppelt so hohen Anschaffungskosten und andererseits durch erhebliche Mehrkosten beim Betrieb aufgrund der stark steigenden Strompreise
geplante Maßnahmen	

Maßnahmen-Nr.	M1.4
Maßnahmen-Titel	Festlegung von Mindeststandards für Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung
Ziel(e)	Landeseinheitliche Mindestvorgaben für Ladeinfrastruktur bei Landesdienststellen in Form eines anwendbaren Kriterienkataloges <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung bis Mitte 2021 • Jährliche Evaluierung und ggf. Anpassung
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT02, ABT16

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Gemeinsam mit Vertreter:innen der ABT02 und ABT16 sowie der Landesimmobilien-GesmbH wurde ein Informationsblatt erarbeitet, das den Mindeststandard festlegt und landesweit versendet wurde.
geplante Maßnahmen	Dieses Informationsblatt wird auf der Info-Seite von MeinS zur Elektromobilität allen Landesbediensteten zur Verfügung gestellt werden. Eine Kontrolle der Aktualität wird jährlich erfolgen.

ABT02

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Einheitliche Mindeststandards für die Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung wurden gemeinsam mit der ABT15 und ABT16 erarbeitet.
geplante Maßnahmen	
geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	Die Umsetzung neuer Ladestellen erfolgt gemäß der ausgearbeiteten Mindeststandards.

Maßnahmen-Nr.	M1.5
Maßnahmen-Titel	Errichtung und Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und jährliche Anpassung eines Umsetzungsplans • Kontinuierlicher und bedarfsgerechter Ausbau der Ladeinfrastruktur bei Landesdienststellen
Verantwortung	Hauptverantwortlich: LADKS, ABT02, ABT06, ABT07, ABT09, ABT10, ABT11, ABT13, ABT16, ABT16SD

LADKS

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	2020 wurde am Parkplatz der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark eine Ladesäule mit 2 Ladepunkten und einer jeweiligen Ladeleistung von max. 11 kW errichtet. Für eine zweite Ladesäule mit 2 weiteren Ladepunkten (je max. 11 kW) wurde das Betonfundament und die Leerverrohrung vorbereitet.
geplante Maßnahmen	Aus derzeitiger Sicht ist aktuell die Fertigstellung der vorbereiteten 2 Ladepunkte nicht vorgesehen, da der derzeitige Bestand ausreichend ist.

ABT02

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung/abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Im Jahr 2021 wurden 33 Ladestellen neu errichtet, weitere 21 sind derzeit noch in Umsetzung. An den Standorten Graz Burg sowie im Landeskraftwagenbetrieb, Lendkai 99, wird die im Jahr 2021 beauftragte Errichtung von je einer Schnellladestation in den nächsten Monaten abgeschlossen werden.
geplante Maßnahmen	
geplante Umsetzung	2022
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	Der Ausbau weiterer Ladestellen an den Standorten für E-Fahrzeuge erfolgt parallel mit der Umstellung bzw. der Ersatzbeschaffung konventioneller Fahrzeuge durch E-Fahrzeuge.

ABT06

geplante Umsetzung	2022
Status	
gesetzte Maßnahmen	Der Errichter ist die LIG
geplante Maßnahmen	Errichtung von Ladestationen an jeder Landesberufsschule. Ladeinfrastruktur wäre in den dislozierten Häusern Schladming und Arnfels denkbar und eventuell sinnvoll, da in Graz diese eher vorhanden ist.

ABT07

geplante Umsetzung	2022
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Vorbereitungen für zwei Ladestationen in der Außenstelle Lieboch laufen.
geplante Maßnahmen	Errichtung von zwei Ladestationen in der Außenstelle Lieboch.

ABT09

geplante Umsetzung	2022
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	Errichtung von 2 Ladestationen im Lesliehof des Joanneumsviertels durch den Gebäudeeigentümer LIG

ABT10

geplante Umsetzung	2023
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Errichtung von 5 Ladestationen (von bereits insgesamt 10 errichteten Ladestationen)
geplante Maßnahmen	Errichtung der restlichen 8 Ladestationen

ABT13

geplante Umsetzung	
Status	
gesetzte Maßnahmen	keine
geplante Maßnahmen	Die Abteilung 13 verfügt aktuell über keine E-Fahrzeuge. Weiters ist die Abteilung 13 in der Stempfergasse 7 angesiedelt – das Gebäudemanagement obliegt jedoch der ebenfalls in diesem Gebäude beheimateten Abteilung 16. Von unserer Seite können somit hier keine Maßnahmen gesetzt werden.

ABT16

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Die eigenen Erfordernisse werden in Abstimmung mit der Fahrzeugbeschaffung erarbeitet. Die sich daraus ergebenden zu errichteten Ladestellen wurden in das Bauprogramm aufgenommen und umgesetzt.
geplante Maßnahmen	Der erste Teil der Planung für 2022 wurde bereits abgeschlossen. Die Umsetzung wird zeitgerecht erfolgen.

ABT16SD

geplante Umsetzung	2022, 2023
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	<p>2021 wurden 4 Ladestationen für das Aufladen von E-Fahrzeugen errichtet. In den Jahren 2022 und 2023 soll die Errichtung von annähernd 60 Ladepunkten in den Dienststellen der FASD umgesetzt werden. Das ist die Mindestausstattung der Dienststellen mit je zwei Lademöglichkeiten.</p> <p>Anmerkung dazu: Zusätzliche Budgetbelastung durch die Errichtungskosten in Höhe von in etwa 500.000 EUR.</p>
geplante Maßnahmen	<p>Wenn sich die Anzahl an E-Fahrzeugen erhöht, dann wird die Herstellung zusätzlicher Ladesäulen notwendig werden, was auch weitere Kosten verursachen wird.</p>

Maßnahmen-Nr.	M1.6
Maßnahmen-Titel	Zentrale Buchbarkeit der Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung
Ziel(e)	Vorhandensein einer praktisch anwendbaren Lösung mit Hilfe dieser eine Buchung der Ladeinfrastruktur möglich ist (z. B. App).
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT01

ABT15EW

geplante Umsetzung	2023, 2024, 2025
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Eine erste Abklärung mit den Vertretern der IT Abteilung hat bereits stattgefunden. Es wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten in Betracht gezogen, die noch näher ausgearbeitet werden müssen.
geplante Maßnahmen	Eine Kosten-Nutzen-Rechnung zu den verschiedenen Varianten wird erstellt und den Verantwortlichen zur Entscheidung vorgelegt werden.

Maßnahmen-Nr.	M1.7
Maßnahmen-Titel	Bewusstseinsbildung für Elektromobilität in der Landesverwaltung
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Wissens- und Kompetenzaufbau bei den Landesbediensteten sowie Imagepflege für und Schaffung von Vertrauen in Elektromobilität. • Existenz der Bewusstseinsbildungsmaterialien • Durchgeführte Workshops und Veranstaltungen (mindestens 100 erreichte Teilnehmer pro Jahr) • Einmal jährliche Präsentation in einem landesinternen Medium • Jährlich mindestens ein Infoaustausch zum Thema Elektromobilität im Rahmen von Klima-Energie-Coach-Treffen
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: LAD, ABT05

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	<p>Die verschiedenen Ziele werden kaskadisch aufgebaut. Als erster Schritt wurde versucht ein Maximum an Landesbediensteten anzusprechen. Dafür schienen die Panther News am besten geeignet. Im Jahr 2021 wurden zu folgenden Themen Artikel veröffentlicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktionsplan 2021–2025 zur Landesstrategie Elektromobilität • Wasserstofffahrzeuge <p>Vorträge innerhalb des Amtes wurden vor den KECs und den Mitstreiterinnen zur Umsetzung des Aktionsplans in den Abteilungen durchgeführt.</p> <p>Coronabedingt wurden mehrere Veranstaltungen abgesagt.</p>
geplante Maßnahmen	<p>Die bestehenden Informationsmaterialien werden an die aktuelle Situation angepasst werden.</p> <p>Die Information im Panther intern wird weiterhin erfolgen. Der Termin mit den Abteilungsverantwortlichen wird ebenso erfolgen wie die E-POWER 2022 und Workshops mit Wohnbauträger, Hausverwaltungen und E-Car-Sharern.</p>

LAD

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	<p>Die verschiedenen Ziele werden kaskadisch aufgebaut. Als erster Schritt wurde versucht ein Maximum an Landesbediensteten anzusprechen. Dafür schien die Mitarbeiterzeitung des Landes Steiermark (Panther Intern) am besten geeignet.</p> <p>Im Jahr 2021 wurden zu folgenden Themen Artikel veröffentlicht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dezember 2021: E-Mobilität: Alle an einem Strang• Oktober 2021: Wasserstoffauto: Praxistest• August 2021: Elektromobilität: Hoch im Kurs• April 2021: Land Steiermark fährt auch elektrisch <p>Vorträge innerhalb des Amtes wurden vor den KECs und den Mitstreiterinnen zur Umsetzung des Aktionsplans in den Abteilungen durchgeführt. Coronabedingt wurden mehrere Veranstaltungen abgesagt.</p>
geplante Maßnahmen	<p>Die bestehenden Informationsmaterialien werden an die aktuelle Situation angepasst werden.</p> <p>Informationen in den Panther Intern werden weiterhin erfolgen. Der Termin mit den Abteilungsverantwortlichen wird ebenso erfolgen wie die E-POWER 2022 und Workshops mit Wohnbauträger, Hausverwaltungen und E-Car-Sharern. Sobald auch die interne Informationsreihe „Miteinander im Dialog“ wieder veranstaltet werden kann, werden auch über diese Plattform Informationen an die Kolleginnen und Kollegen weitergegeben.</p>

ABT05

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	<p>Die verschiedenen Ziele werden kaskadisch aufgebaut. Als erster Schritt wurde versucht ein Maximum an Landesbediensteten anzusprechen. Dafür schien die Mitarbeiterzeitung des Landes Steiermark (Panther Intern) am besten geeignet.</p> <p>Im Jahr 2021 wurden zu folgenden Themen Artikel veröffentlicht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dezember 2021: E-Mobilität: Alle an einem Strang• Oktober 2021: Wasserstoffauto: Praxistest• August 2021: Elektromobilität: Hoch im Kurs• April 2021: Land Steiermark fährt auch elektrisch <p>Vorträge innerhalb des Amtes wurden vor den KECs und den Mitstreiterinnen zur Umsetzung des Aktionsplans in den Abteilungen durchgeführt. Coronabedingt wurden mehrere Veranstaltungen abgesagt.</p>
geplante Maßnahmen	<p>Die bestehenden Informationsmaterialien werden an die aktuelle Situation angepasst werden.</p> <p>Informationen in den Panther Intern werden weiterhin erfolgen. Der Termin mit den Abteilungsverantwortlichen wird ebenso erfolgen wie die E-POWER 2022 und Workshops mit Wohnbauträger, Hausverwaltungen und E-Car-Sharern. Sobald auch die interne Informationsreihe „Miteinander im Dialog“ wieder veranstaltet werden kann, werden auch über diese Plattform Informationen an die Kolleginnen und Kollegen weitergegeben.</p>

Maßnahmen-Nr.	M1.8
Maßnahmen-Titel	Bewusstseinsbildung für neue/zukünftige Elektrofahrzeug-FahrerInnen in der Landesverwaltung
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Vor der Nutzung eines Elektrofahrzeugs erhält jede/r MitarbeiterIn eine entsprechende Einschulung, bei der auch die erforderlichen Unterlagen überreicht werden. • In jedem Elektrofahrzeug liegt eine Kurzinformation zum Thema Laden auf.
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT02, ABT06, ABT07, ABT10, ABT11, ABT16SD

ABT02

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Aufbereitung von Informationsunterlagen und Durchführung von Einschulungen für NutzerInnen von E-Fahrzeugen des Fuhrparks der A2
geplante Maßnahmen	

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	Zur Inbetriebnahme der E-Fahrzeuge wird für jedes Modell ein Informationsblatt mit einer Kurzbeschreibung sämtlicher Bedienungsschritte erstellt und in jedem Fahrzeug hinterlegt. Einschulungen für Bedienstete der Landesdienststellen erfolgten in der Zentralgarage des Landeskraftwagenbetriebs bzw. in den dezentralen Dienststellen durch die jeweils zuständigen Fuhrparkverantwortlichen.

ABT06

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Da die FABS über kein eigenes Elektrofahrzeug verfügt, ist dieser Punkt obsolet.
geplante Maßnahmen	

ABT07

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Laufende Diskussionen in der Abteilung über Elektrofahrzeuge
geplante Maßnahmen	Laufende Diskussionen in der Abteilung über Elektrofahrzeuge

ABT10

geplante Umsetzung	2025
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Einschulung der MitarbeiterInnen von bereits ausgelieferten E-KFZ über die DienststellenleiterInnen und die dafür vorgesehenen Personen.
geplante Maßnahmen	Laufende Einschulungen nach Bedarf auch über die DirektorenInnen-Konferenzen

ABT16SD

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Unterweisung von Mitarbeitern, die mit dem Betrieb und der Instandhaltung von Elektrofahrzeugen befasst sind – Grundlage hierfür sind einerseits die Herstellervorschriften und andererseits mögliche interne Vorschriften der Fachabteilung Straßenerhaltungsdienst
geplante Maßnahmen	

Maßnahmen-Nr.	M1.9
Maßnahmen-Titel	Bereitstellung von Informationen zur Elektromobilität in der Landesverwaltung über die GIS- Karte
Ziel(e)	Darstellung wichtiger Informationen zur Elektromobilität wie z. B. Standorte von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur in der GIS-Karte.
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT17 Mitverantwortlich: LADKS, ABT02, ABT06, ABT07, ABT08, ABT09, ABT10, ABT11, ABT13, ABT16

ABT17

geplante Umsetzung	2022
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Es sollen alle Standorte der Landes-Ladestationen E-Fahrzeuge verortet werden.
geplante Maßnahmen	Festlegung der Merkmale/Attribute für die Erfassung der Standorte (Ladestation, E-Fahrzeuge)

LADKS

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Der vorhanden Standort ist z. B. in Google Maps zu finden. Eine Bereitstellung in der GIS-Karte ist nicht erfolgt. Die Ladestation wurde in Kooperation mit der Energie Steiermark errichtet.
geplante Maßnahmen	

ABT02

geplante Umsetzung	
Status	
gesetzte Maßnahmen	Als Übersicht der bereits realisierten bzw. derzeit in Umsetzung befindlichen E-Ladestellen wird auf die angeschlossene Excel-Tabelle „E-Tankstellen Stand Februar 2022“ verwiesen.
geplante Maßnahmen	

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	Im Rahmen des jährlichen Monitoring-Berichtes werden sämtliche neu errichteten E-Ladestellen ergänzt.

ABT06

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	An den Landesberufsschulen erfolgte die Info über den Umgang mit der Ladeinfrastruktur, die an den Schulen gegeben ist.
geplante Maßnahmen	

ABT07

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Lieferung von allfällig vorhandenen Daten.
geplante Maßnahmen	Lieferung von allfällig vorhandenen Daten.

ABT08

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	laufende Sammlung der Daten
geplante Maßnahmen	

ABT09

geplante Umsetzung	2022
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	2 Ladestation im Lesliehof des Joanneumsviertels (Raubergasse 10, 8010 Graz)

ABT10

geplante Umsetzung	2024
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Noch keine Maßnahmen erfolgt.
geplante Maßnahmen	Darstellung wichtiger Informationen zur Elektromobilität wie z. B. Standorte von E-Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur in der GIS-Karte.

ABT13

geplante Umsetzung	
Status	
gesetzte Maßnahmen	keine
geplante Maßnahmen	Die Abteilung 13 verfügt aktuell über keine E-Fahrzeuge. Weiters ist die Abteilung 13 in der Stempfergasse 7 angesiedelt – das Gebäudemanagement obliegt jedoch der ebenfalls in diesem Gebäude beheimateten Abteilung 16. Das einzige in beiliegender Liste angeführte E-Fahrzeug steht, inkl. weiterer Infrastruktur, im Eigentum der Nationalpark Gesäuse GmbH – diese ist keine Landesdienststelle sondern ein Beteiligungsunternehmen (das Land Steiermark hält hier 50% der Anteile)

ABT16

geplante Umsetzung	
Status	
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	

Maßnahmen-Nr.	M1.10
Maßnahmen-Titel	Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für Ladepunkte
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden • Novellierung des steirischen Baugesetzes
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT13 Mitverantwortlich: ABT15EW

ABT13

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Inkrafttreten der Baugesetznovelle LGBl. Nr. 91/2021 – § 92a: Bei Neubauten und größeren Renovierungen von Wohngebäuden mit mehr als 4 Wohnungen oder mehr als 10 Abstellplätzen ist für alle Abstellplätze eine Leitungsinfrastruktur zur nachträglichen Ausstattung mit Ladepunkten für E-Fahrzeuge herzustellen. Diese ist so ausreichend zu dimensionieren, dass pro Ladepunkt eine Ladeleistung von mind. 11 kW erreicht werden kann. Bei sonstigen Neubauten und größeren Renovierungen von Gebäuden sowie bei der Errichtung von sonstigen öffentlich zugänglichen KFZ-Abstellplätzen, mit jeweils mehr als 10 KFZ-Abstellplätzen, ist die entsprechende Leitungsinfrastruktur für mindestens einen Abstellplatz je angefangenen 5 KFZ-Abstellplätzen herzustellen.
geplante Maßnahmen	

Maßnahmen-Nr.	M1.11
Maßnahmen-Titel	Errichtung von Ladeinfrastruktur bei großen Abstellanlagen
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden • Novellierung des steirischen Baugesetzes
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT13 Mitverantwortlich: ABT15EW

ABT13

geplante Umsetzung	
Status	abgeschlossen
gesetzte Maßnahmen	Inkrafttreten der Baugesetznovelle LGBl. Nr. 91/2021 – § 92a: Bei Neubauten und größeren Renovierungen von Gebäuden (ausgenommen Wohnbauten) sowie bei der Errichtung von sonstigen öffentlich zugänglichen KFZ-Abstellplätzen, mit jeweils mehr als 10 KFZ-Abstellplätzen, ist mindestens ein Ladepunkt mit einer Ladeleistung von mindestens 22 kW je angefangenen 25 KFZ-Abstellplätzen herzustellen.
geplante Maßnahmen	



© Kindel Media/Pexels

Infrastruktur und Fahrzeuge

Das Thema des E-Car-Sharings wurde bereits im Bereich der Bewusstseinsbildung angesprochen. Um dieses zu stärken, sind in der Überarbeitung der Wohnbauförderrichtlinien bereits Vorarbeiten erfolgt, um dem E-Car-Sharing auch hier mehr Möglichkeiten zu bieten. Ebenso werden ÖV-Schnittstellen in den nächsten Jahren auf eine stärkere Verschneidung mit E-Car-Sharing-Angeboten geprüft.

Über den Umweltlandesfonds wurden im Jahr 2021 zwei Förderschienen angeboten, die den Ausbau privater Ladeinfrastruktur zum Ziel hatten. In der Ausschreibung waren neben intelligenten Ladekabeln und Wallboxen auch dynamische Lastmanagementsysteme als Fördergegenstand enthalten. Aufgrund der Wichtigkeit der Thematik werden diese zwei Förderschienen auch im Jahr 2022 fortgeführt.

Neben dem Ausbau der privaten Ladeinfrastruktur ist besonders der Ausbau der öffentlichen Schnellladeinfrastruktur hervorzuheben. Das Land Steiermark hat im Jahr 2021 über den Ökofonds eine Förderausschreibung für die Unterstützung bei der Errichtung von öffentlichen Schnellladestationen aufgelegt, die sich gezielt an Gemeinden richtet hat. Dabei stand ein Fördervolumen von 1 Million € zur Verfügung. Hierbei wurde die Errichtung von Schnellladestationen ab einer Leistung von 50 kW und vorzugsweise 150 kW gefördert. Insgesamt wurde zehn Projekten eine Förderzusage erteilt. Aufgrund des großen Erfolgs wurde diese Förderschiene im Jahr 2022 erneut aufgelegt, da der Ausbau der Ladeinfrastruktur ein zentraler Punkt bei der Stärkung der Elektromobilität ist.

Maßnahmen-Nr.	M2.1
Maßnahmen-Titel	Ausstattung von Schnittstellen des öffentlichen Verkehrs mit Elektromobilitätsangeboten
Ziel(e)	Schaffung von Angeboten für intermodale Wegekettens mit Einsatz von Elektrofahrzeugen durch Umsetzung von Projekten bei mindestens 75 ÖV-Schnittstellen
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT16 Mitverantwortlich: ABT15EW

ABT16

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Im Jahr 2022 wurden gemeinsam mit den ÖBB die Park & Ride Parkplätze an den Haltestellen geprüft und im Zuge von Strukturarbeiten Leerverrohrungen für Ladestellen vorbereitet. Das Projekt wird in den folgenden Jahren fortgesetzt werden.
geplante Maßnahmen	Für 2022 ist geplant die E-Car-Sharing Standorte mit den ÖV-Schnittstellen zu verschneiden und die sich daraus ergebenden Maßnahmen zu erarbeiten. Auf Basis der Ergebnisse daraus werden die weiteren Schritte geplant werden.

Maßnahmen-Nr.	M2.2
Maßnahmen-Titel	Umstellung des öffentlichen Verkehrs auf alternative Antriebe
Ziel(e)	Erfüllung der Vorgaben der Richtlinie im ÖV Bereich bei der öffentlichen Auftragsvergabe
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT16

ABT16

geplante Umsetzung	2022
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	2021 wurde gemeinsam mit der Steiermarkbahn und Bus GmbH ein Konzept erstellt um vier Dieselsebusse durch batterieelektrische Busse zu ersetzen. Mit Stand April 2022 ist der erste Bus angekauft und in der Region Weiz im Einsatz. Die entsprechende Ladeinfrastruktur wurde am Bahnhof Weiz errichtet.
geplante Maßnahmen	Im Laufe des Jahres folgen drei weitere batterieelektrische Busse an den Standorten Weiz, Murau und Feldbach. Ebenso wird die entsprechende Ladeinfrastruktur errichtet. Die StB begleitet die Einführung mit einer Auswertung der Praxiserfahrung. Diese soll Grundlage für eine Handlungsempfehlung für die weitere Umstellung des öffentlichen RegioBus-Verkehrs auf alternative Antriebe darstellen.

Maßnahmen-Nr.	M2.3
Maßnahmen-Titel	Unterstützung von alternativ betriebenen Fahrzeugen bei Zubringer- und Warenverteilungsdiensten in Ballungsräumen
Ziel(e)	Umsetzung von mindestens drei Leuchtturmprojekten
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	2024
Status	
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	

Maßnahmen-Nr.	M2.4
Maßnahmen-Titel	E-Carsharing Angebote bei großvolumigen Wohnbauten
Ziel(e)	Realisierung von jeweils mindestens 10 E-Carsharing Lösungen im Neubau wie auch im Bestandswohnbau
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	2023, 2024
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Der Erstkontakt mit den Vertretern der Wohnbauträger ist erfolgt. Mit ihnen wurde vereinbart, Informationsveranstaltungen und Workshops durchzuführen um auf Basis dieser Ergebnisse eine zielgerichtete Umsetzung zu ermöglichen.
geplante Maßnahmen	Erhebung der erforderlichen Maßnahmen um eine zielgerichtete Umsetzung zu ermöglichen.

Maßnahmen-Nr.	M2.5
Maßnahmen-Titel	Ausbau von privater Ladeinfrastruktur
Ziel(e)	<p>Forcierung des Ausbaus von</p> <ul style="list-style-type: none"> dynamischen Lastmanagementsystemen im Geschosswohnbau (20 Umsetzungsprojekte/Jahr) und intelligenten Ladestationen für Privatpersonen (300 Förderungen/Jahr)
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	<p>Ökoförderungen für dynamischen Lastmanagementsystemen im Geschosswohnbau und intelligenten Ladestationen für Privatpersonen wurden angeboten. Die Inanspruchnahme ist hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Mit steigender Anzahl an E-Fahrzeugen ist mit einer entsprechenden Inanspruchnahme zu rechnen.</p>
geplante Maßnahmen	<p>Eine Evaluierung, wieso die Anzahl der Förderungen unter den Prognosen zu liegen kamen wird erhoben und die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet werden.</p>

Maßnahmen-Nr.	M2.6
Maßnahmen-Titel	Elektromobilitäts-Aktionspläne für Kommunen
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Mindestinhalte für Elektromobilitäts-Aktionspläne zur Unterstützung der Gemeinden • Begleitung und Unterstützung der Gemeinden bei der Erstellung ihrer Elektromobilitäts-Aktionspläne
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Inhaltlich wurde diese Maßnahme noch nicht umgesetzt. Es wurde jedoch die genaue zeitliche Einteilung vorgenommen, wann einzelne Teilbereiche der Maßnahme umgesetzt werden sollen.
geplante Maßnahmen	Im zweiten Halbjahr 2022 wird mit der Erarbeitung der notwendigen Inhalte von Elektromobilitäts-Aktionsplänen begonnen werden. Ab 2023 werden Gemeinden bei der Erstellung von Elektromobilitäts-Aktionsplänen unterstützt. Die Erstellung von Aktionsplänen soll dann vor allem im Mai bei der E-Power Thema sein.

Maßnahmen-Nr.	M2.7
Maßnahmen-Titel	Elektrofahrzeuge und E-Infrastrukturen bei Kommunen
Ziel(e)	Förderung der sinnvollen Umrüstung der Fahrzeugflotte auf Elektromobilität oder der Errichtung der entsprechenden Ladeinfrastruktur in zumindest 20 Gemeinden
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Die inhaltliche Ausgestaltung zur Umsetzung dieser Maßnahme ist noch nicht erfolgt. Es wurde jedoch der zeitliche Ablauf der einzelnen Maßnahmenteile bereits festgelegt.
geplante Maßnahmen	Im ersten Halbjahr 2023 soll eine Förderausschreibung ausgearbeitet werden, die die Gemeinden bei der Umrüstung der Fahrzeugflotte bzw. der Errichtung von Ladeinfrastruktur aufbauend auf einen vorhandenen Aktionsplan unterstützen soll.

Maßnahmen-Nr.	M2.8
Maßnahmen-Titel	Fuhrparkanalyse für Betriebe
Ziel(e)	Durchführen von mindestens 20 Fuhrparkanalysen
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT14

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Die zeitliche Aufteilung der Maßnahmenumsetzung wurde durchgeführt.
geplante Maßnahmen	In Anlehnung an Maßnahme 2.6. sollen auch die Mindestinhalte und Voraussetzungen von Fuhrparkanalysen für Betriebe im zweiten Halbjahr 2022 erstellt werden. Im Jahr 2023 sollen die Betriebe dann auch bei der Erstellung von Fuhrparkanalysen unterstützt werden.

ABT14

geplante Umsetzung	2022
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Beratungen zum Thema „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ sind seit 2003 ein förderbares Beratungsthema innerhalb der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark WIN und werden grundsätzlich auch weiterhin angeboten.
geplante Maßnahmen	Eine gesonderte Bewerbung des Themas findet im Rahmen der WIN 2022 nicht statt, sondern es wird als integrierter Teil des neuen Beratungsmoduls „Treibhausgasbilanzierung in KMUs“ (siehe M3.3) gesehen.

Maßnahmen-Nr.	M2.9
Maßnahmen-Titel	Unterstützung von Leuchtturmprojekten im Bereich alternativer Antriebe
Ziel(e)	10 umgesetzte Leuchtturmprojekte
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	2024
Status	
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	

Maßnahmen-Nr.	M2.10
Maßnahmen-Titel	Bedarfsgerechter Ausbau der öffentlichen Schnellladeinfrastruktur
Ziel(e)	10 umgesetzte Schnellladeinfrastrukturprojekte, gut verteilt über die gesamte Steiermark.
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	2022, 2023
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Eine Ausschreibung für Schnellladestationen im ländlichen Raum ist erfolgt. die angesetzte wurde so gut wie ausgelobt. Die Förderverträge waren 2021 noch in Ausarbeitung. Es wird sich zeigen, wie viele der FörderungswerberInnen das Angebot annehmen werden.
geplante Maßnahmen	Wegen des Erfolgs wird auch 2022 eine Ausschreibung zu diesem Thema erfolgen. Mit der Umsetzung ist bis 2023 zu rechnen.



© Pixabay/Pexels

Bewusstseinsbildung und Vernetzung

Das Land Steiermark sorgt im Rahmen von „Ich tu´s“, der Initiative des Landes Steiermark für Energie und Klimaschutz, für ein positives Image von Elektromobilität bei der steirischen Bevölkerung, bei Betrieben und bei Multiplikatoren. Es stärkt damit Wissen und Kompetenzen der Akteure und von interessierten Personen über Elektromobilität. Weiters sorgt das Land Steiermark dafür, dass sich kommunale Akteure mit Mobilitätsexpert:innen und Mobilitätsanbieter:innen vernetzen und dadurch Shared Learning Prozesse ermöglicht werden. Damit werden Technologie- und Markt-Trends rechtzeitig erkannt, Anpassungsmaßnahmen identifiziert und neue Projektideen generiert.

Durch die Gründung der Steirischen E-Car-Sharer wurde in diesem Bereich der erste Schritt gesetzt um dieses Thema der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Eine eigene Homepage, auf der der Sinn des E-Car-Sharings erläutert wird, genauso wie die Steirischen E-Car-Sharer präsentiert werden. Ist der nächste Schritt. Gezielte Anreize im Jahr 2022 sollen die breite Bevölkerung an dieses Thema heranzuführen um danach den Steirischen E-Car-Sharer ihr Feld zu überlassen.

Mit der gezielten Planung einer Neugestaltung der verschiedenen Online-Auftritte des Landes Steiermark zum Thema Elektromobilität wurde begonnen. Aufgrund der Komplexität der verschiedenen Onlineseiten wird eine externe Unterstützung erforderlich sein.

Im Jahr 2022 wird der Bereich des geförderten Wohnbaus das Hauptthema in diesem Bereich werden. Durch eine gemeinsame Erarbeitung der Wünsche, Anliegen und Erfordernisse der Wohnbauträger und des Landes Steiermark soll eine fruchtbringende Zusammenarbeit im Bereich der Elektromobilität entstehen.

In den darauffolgenden Jahren wird jeweils eine Zielgruppe zum Jahresthema erklärt und aktiv darauf zugegangen werden.

Maßnahmen-Nr.	M3.1
Maßnahmen-Titel	Elektromobilitätspaket für Private
Ziel(e)	Anstieg der Zugriffe auf die Website um 10% pro Jahr
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	<p>Informationen zur Elektromobilität sind über nachstehende Kanäle abrufbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> Landesstrategie Elektromobilität Steiermark 2030 – Technik Steiermark – Land Steiermark Elektromobilität Steiermark – Ich tus Ich tu's für unsere Zukunft Facebook <p>Die Homepages wurden einer Evaluierung unterzogen.</p>
geplante Maßnahmen	Das Ergebnis mündet in einer Neugestaltung, die 2022 beginnen soll.

Maßnahmen-Nr.	M3.2
Maßnahmen-Titel	Elektromobilitätspaket für Gemeinden
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines umfassenden Informationsmaterials für Gemeinden • Jährliche mindestens eine Informationsinitiative für Gemeinden • Gemeinden
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Zeitliche Einteilung ist erfolgt.
geplante Maßnahmen	Erhebung bzw. Erstellung von umfassendem Informationsmaterial für Gemeinden wird im Zuge der Erarbeitung der Aktionspläne stattfinden.

Maßnahmen-Nr.	M3.3
Maßnahmen-Titel	Elektromobilitätspaket für Betriebe
Ziel(e)	Erhöhung der Anzahl der WIN-Mobilitätsberatungen mit Bezug zur Elektromobilität
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT14 Mitverantwortlich: ABT12, ABT15EW, ABT16

ABT14

geplante Umsetzung	2022
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	MitarbeiterInnenmobilität und der Transport von Gütern sind ein wesentliches Element im Rahmen einer Treibhausgasbilanzierung; durch diesen neuen Beratungsschwerpunkt der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark WIN wird daher auch Bewusstseinsbildung zu diesem Thema erreicht und die Umsetzung von Maßnahmen (ua. Umstieg auf E-Fahrzeuge) angestoßen. Das Beratungsmodul „THG-Bilanzierung“ ist seit 2020 ein förderbares Beratungsthema innerhalb der WIN und wird durch begleitende Schulungsmaßnahmen der WIN – Berater*innen laufend vorangetrieben und den aktuellen Standards angepasst.
geplante Maßnahmen	Weiterbildungsangebote für WIN – Berater*innen Bewerbung des Themas als ersten möglichen Schritt zur umfassenden Nachhaltigkeitsberichterstattung

ABT12

geplante Umsetzung	2023, 2024, 2025
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Am 15.12.2021 fand ein Treffen mit den Vertretern der hauptverantwortlichen Abteilung (Dipl.-Ing. Steuber, Dipl.-Ing. Zirngast) statt um zu besprechen, welche Inputs seitens der ABT12 erforderlich sind. Wenn Mittel aus dem Klimafonds Land Steiermark angesprochen werden können, ist eine Unterstützung seitens der ABT12 möglich. Laut Information von Dipl.-Ing. Steuber (Telefonat am 14.02.2022) wird das im Jahr 2022 nicht der Fall sein. Ob 2023 Fördermittel zur Verfügung stehen ist noch offen.
geplante Maßnahmen	

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	
geplante Maßnahmen	Im zweiten Halbjahr 2022 wird eine Abstimmung mit der ABT14 stattfinden, wo die Einbeziehung der Elektromobilität und der Fuhrparkanalysen in die WIN-Beratungen ein Thema sein soll.

Maßnahmen-Nr.	M3.4
Maßnahmen-Titel	Elektromobilitätspaket für Wohnbauträger und Hausverwaltungen
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Verfügung stellen von Elektromobilitätsberatungen für 50 Wohnobjekte pro Jahr • 50 standardisierte Elektromobilitäts-Checks für mehrgeschossige Wohngebäude. • Austauschtreffen mit Wohnbauträgern und Hausverwaltungen zum Wissenstransfer und zur Vernetzung einmal jährlich
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Der Erstkontakt mit den Vertretern der Wohnbauträger ist erfolgt. Mit ihnen wurde vereinbart, Informationsveranstaltungen und Workshops durchzuführen um auf Basis dieser Ergebnisse eine zielgerichtete Umsetzung zu ermöglichen.
geplante Maßnahmen	Erhebung der erforderlichen Maßnahmen um eine zielgerichtete Umsetzung zu ermöglichen.

Maßnahmen-Nr.	M3.5
Maßnahmen-Titel	Elektromobilitätspaket für Tourismusregionen
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens zwei Pilotregionen • Mindestens ein Vernetzungstreffen mit Tourismusregionen pro Jahr
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT12, ABT16

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Bei der E-Power im Mai 2021 war das Thema des Tourismus ein großes Thema
geplante Maßnahmen	Für die Durchführung eines Vernetzungstreffens mit Tourismusregionen wird mit der ABT12 Kontakt aufgenommen. Eine Bestimmung von Pilotregionen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

ABT12

geplante Umsetzung	2022, 2023, 2024, 2025
Status	in Vorbereitung
gesetzte Maßnahmen	Am 15.12.2021 fand ein Treffen mit den Vertreter der hauptverantwortlichen Abteilung (Dipl.-Ing. Steuber, Dipl.-Ing. Zirngast) um zu besprechen, welche Inputs seitens der ABT12 zur Umsetzung dieser Maßnahme erforderlich sind. Die Ansprechpartner im Referat Tourismus wurden von MMag. Smolniker bekanntgegeben. In der Abteilung 15 ist Dipl.-Ing. Zirngast federführend bei der Umsetzung der Maßnahme zuständig.
geplante Maßnahmen	Präsentation bzw. Umsetzung der Maßnahmen in den Pilotregionen

Maßnahmen-Nr.	M3.6
Maßnahmen-Titel	E-Carsharing weiter forcieren
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Plattform und Dachmarke der steirischen Qualitäts-E-Carsharing-AnbieterInnen • Steigerung der Zahl der NutzerInnen von E-Carsharing um 50%
Verantwortung	Hauptverantwortlich: ABT15EW

ABT15EW

geplante Umsetzung	
Status	in Umsetzung
gesetzte Maßnahmen	Zu Ende des vorigen Jahres wurden die ersten Schritte umgesetzt. Ein Vorstand wurde gewählt, die Mitglieder wurden angeworben und ein Fragebogen zu Wünschen und Ideen versandt.
geplante Maßnahmen	Die Antworten des Fragebogens sollen in einem Workshop evaluiert werden um die möglichen Unterstützungsmöglichkeiten realisieren zu können.

Maßnahmen- umsetzung

Tab. 1: Maßnahmenumsetzung Vorbild öffentlicher Bereich

Nr.	Maßnahme	Status
M1.1	Bedarfserhebung von Elektrofahrzeugen in der Landesverwaltung	
M1.2	Zentrales Umstellungsmonitoring von Fahrzeugen samt Ladestellen in der Landesverwaltung	
M1.3	Beschaffung von Elektrofahrzeugen in der Landesverwaltung	
M1.4	Festlegung von Mindeststandards für Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung	
M1.5	Errichtung und Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung	
M1.6	Zentrale Buchbarkeit der Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung	
M1.7	Bewusstseinsbildung für Elektromobilität in der Landesverwaltung	
M1.8	Bewusstseinsbildung für neue/zukünftige Elektrofahrzeug-FahrerInnen in der Landesverwaltung	
M1.9	Bereitstellung von Informationen zur Elektromobilität in der Landesverwaltung über die GIS-Karte	
M1.10	Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für Ladepunkte	
M1.11	Errichtung von Ladeinfrastruktur bei großen Abstellanlagen	





Tab. 2: Maßnahmenumsetzung Infrastruktur und Fahrzeuge

Nr.	Maßnahme	Status
M2.1	Ausstattung von Schnittstellen des öffentlichen Verkehrs mit Elektromobilitätsangeboten	
M2.2	Umstellung des öffentlichen Verkehrs auf alternative Antriebe	
M2.3	Unterstützung von alternativ betriebenen Fahrzeugen bei Zubringer- und Warenverteilungsdiensten in Ballungsräumen	
M2.4	E-Carsharing Angebote bei großvolumigen Wohnbauten	
M2.5	Ausbau von privater Ladeinfrastruktur	
M2.6	Elektromobilitäts-Aktionspläne für Kommunen	
M2.7	Elektrofahrzeuge und E-Infrastrukturen bei Kommunen	
M2.8	Fuhrparkanalyse für Betriebe	
M2.9	Unterstützung von Leuchtturmprojekten im Bereich alternativer Antriebe	
M2.10	Bedarfsgerechter Ausbau der öffentlichen Schnellladeinfrastruktur	

Tab. 3: Maßnahmenumsetzung Bewusstseinsbildung und Vernetzung

Nr.	Maßnahme	Status
M3.1	Elektromobilitätspaket für Private	
M3.2	Elektromobilitätspaket für Gemeinden	
M3.3	Elektromobilitätspaket für Betriebe	
M3.4	Elektromobilitätspaket für Wohnbauträger und Hausverwaltungen	
M3.5	Elektromobilitätspaket für Tourismusregionen	
M3.6	E-Carsharing weiter forcieren	

Tab. 4: Maßnahmenstatus „Ampelsystem“

Symbol/Farbe	Bedeutung
	Maßnahme befindet sich in Vorbereitung
	Maßnahme befindet sich in Umsetzung
	Maßnahme ist mehrjähriges Programm oder Förderung
	Maßnahme ist bereits abgeschlossen

